

Naturdenkmäler im Odenwald – Eichen am Wegesrand

Rundwanderung Momart – Kimbach – Bad König – Momart



Die Momarter Eiche hat eine beeindruckende Größe erreicht.

Mächtige und eindrucksvolle Eichen hat Alexander Mohr bereits in seinen Beiträgen in vergangenen Ausgaben der Dorflinde ausführlich beschrieben. Dieser Bericht lädt nun ein zu einer Rundwanderung, vorbei an vier herausragenden Naturdenkmälern (ND) des Odenwaldkreises, mit traumhaften Ausblicken und attraktiven Einkehr- und Rastmöglichkeiten.



Nicht nur Momart, auch Kimbach hat besonders eindrucksvolle Eichen in seiner Umgebung.

Auf römischen Straßen und schattigen Wegen Ausgangspunkt der Wanderung ist der Parkplatz „Momarter Eiche“ in Momart, einem Stadtteil von Bad König, alternativ kann am Bahnhof Bad König gestartet werden. Die Momarter Eiche (ND) ist eine sehr eindrucksvolle, über 400 Jahre alte Traubeneiche, die leider durch Stürme von ihrem früheren Umfang viel verloren hat. Von hier aus haben Wanderer einen

schönen Blick in den südlichen und westlichen Odenwald. Nur wenige Schritte in östlicher Richtung weiter, sind die drei Eichen bei Momart, darunter die Otto-Röhm-Eiche (ND) zu sehen, sie stehen an der Hohen Strasse Richtung Kimbach. Die Hohe Strasse war bereits vor fast 2000 Jahren ein Versorgungsweg der Römer zum römischen Grenzwall Limes. An der Wanderhütte Hohe Strasse geht es mit 3 (gelb) an alten Grenzsteinen und früheren Erzgruben vorbei. Am Ende der Hohen Strasse gabelt sich der Weg. Weiter geht es nach links über Ki1 (weiß) bis zur Bergwacht hütte. Von dort aus sind die drei Eichen bei Kimbach (ND) zu bewundern, die auf freiem Feld stehen. Der Blick schweift weiter über die Berge des westlichen Odenwaldes sowie nach Kimbach, ebenfalls ein Stadtteil von Bad König, wohin nun die Wanderung führt.

Links vom Kimbacher Friedhof (auf Ki1 weiß) geht es entlang der Kreisstrasse. Nach etwa 200 Metern verläuft der Weg rechts hoch bis zum Käsebrünnchen (Rastmöglichkeit) und weiter mit der OWK-Markierung weißer Strich (HW 16) bis zum Odenwaldbaum (ND), einer über dreihundertjährigen Stieleiche, die Alexander Mohr in der Dorflinde 03/11 informativ beschrieben hat. Die Markierung weißer Strich begleitet die Wanderung nun bis nach Bad König. Zunächst wird der Gesundheitsbrunnen er-

reicht und über die schattige Nachtweide führt der Weg hinein nach Bad König mit seinen vielen Einkehrmöglichkeiten und dem attraktiven Kurpark.

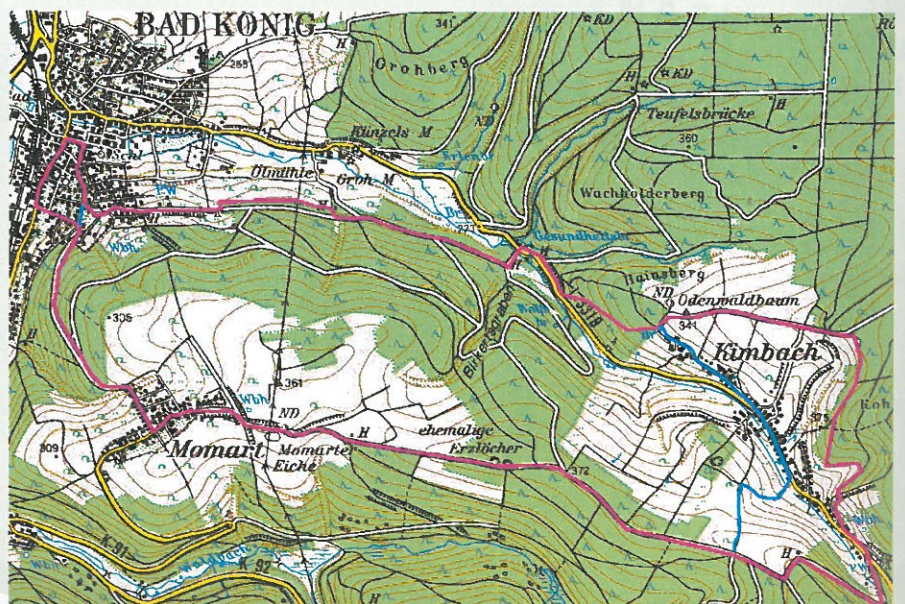
Kurz vor der Odenwaldtherme verlässt die Route die Markierung weißer Strich, es wird durch die Bahnhofstraße bis zum Bahnhof Bad König, dem Beginn der Alternativroute, gelaufen, wo auf die Markierung X rotes Andreaskreuz gewechselt und über die Waldstrasse und weiter auf einem schattigen Weg zurück zum Ausgangspunkt Momarter Eiche gewandert wird.

Text: Rainer Märker

Bilder: Alexander Mohr



Die Otto-Röhm-Eiche, eine der drei Eichen bei Momart.



Länge: 15 Kilometer, Abkürzungen: blau eingezeichnet, Anspruch: mittel